LAND BRANDENBURG

Ministerium der Justiz
und für Digitalisierung

Senatsverwaltung für Justiz
und Verbraucherschutz

BERLIN

Gemeinsames Juristisches Prüfungsamt
der Länder Berlin und Brandenburg

2060/5/2027/2355 Stand: 11.09.2026

Ländereigene Fortbildung 2027

in der Justizakademie des Landes Brandenburg

Sachverständigengutachten in Familiensachen
am 18.01.2027

Inhalt:

„Entscheidungen in familiengerichtlichen Kindschaftssachen stehen vor zwei besonderen Herausforderungen, die ihnen seit Jahr und Tag auch in der Praxis des Bundesverfassungsgerichts einen Stammplatz sichern: Das Entscheidungsergebnis ist in gleichem Maße essenziell für die Beteiligten wie die Entscheidungsfindung mit Ungewissheit belastet ist.“
(Prof. Dr. Gabriele Britz, Richterin des Bundesverfassungsgerichts a.D.)

Dabei haben wir es fast immer mit Familien in Krisen zu tun, die familiäre Situation ist emotional aufgeladen, nicht selten von Aggressionen und Trauer gekennzeichnet. Familienpsychologische Gutachten sollen dazu beitragen, die Ungewissheit sinnvoll zu reduzieren. Dazu sind mittlerweile Standards entwickelt worden – ob diese allerdings eingehalten werden, unterliegt als Leitungs- und Überprüfungsaufgabe letztlich dem richterlichen Ermessen.

Die Fortbildung vermittelt einen Überblick über Mindestanforderungen, denen familienpsychologische Gutachten zu genügen haben. Des Weiteren wird ein praktischer Einblick in verschiedene psychologische Diagnoseverfahren der Sachverständigen (Testverfahren, Interaktionsdiagnostik, Exploration) geboten.

Schwerpunkte werden sein:

- Aufbau und Gliederung von Gutachten
- Auswahl der Sachverständigen
- Beweisfrage, was kann und soll der/die Sachverständige beantworten?
- Qualitätskriterien (inhaltlich und formal)
- Berücksichtigung von Kindeswohlschwellen (Fallbeispiele)
- Hinwirken auf Einvernehmen/lösungsorientiertes Vorgehen in der familienrechtspsychologischen Begutachtung (§ 163 Abs. 2 FamFG)

- Multimodale Diagnostik: Exploration, klassische psychometrische Testverfahren, systematische Interaktionsbeobachtungen (praktische Veranschaulichung)
- Anleitungsaufgabe des Gerichts: Wann ist ein Gutachten nicht verwertbar? (§ 8a JVEG)
- Ethische Fragen, Chancen und Grenzen der psychologischen Begutachtung

Zeit: **18. Januar 2027 (Montag), 09.00 Uhr bis 16.30 Uhr**
mit kürzeren Pausen und Mittagspause von 12.15 Uhr bis 13.15 Uhr

Referentinnen: Dipl. – Psych. Melanie **Bartels**
Psychologische Sachverständige und Fachpsychologin für Rechtspsychologie

Dipl. – Psych. Linda **Sebek**
Psychologische Sachverständige und systemische Paar- und Familientherapeutin

Zielgruppe: Familienrichterinnen und Familienrichter

Ort: Justizakademie des Landes Brandenburg, Schillerstr. 6, 15711 Königs Wusterhausen